

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 1281

G/Schl: -7. Debetorpenloantun.

Berlin, den 14. November 1918

Vertraulich

In diesem Augenblick der Wehen, die Deutschlands Leib und

Seele erschüttern, damit, wie wir hoffen, ein neues, lebensstarkes Reich geboren werde, dürfen alle, die für des Landes Schicksal eine Verantwortung in sich fühlen, nicht einsam, vereinzelt, abseits bleiben.

Wir halten nicht zu den Zertrümmerten, sondern zu dem Werden. Wir stellen uns rückhaltslos dem Volk, seinem Willen und seinen Vertretern zur Verfügung. Wir wollen nach besten Kräften, wo man uns braucht, der werdenden Gestaltung dienen. Wir wollen mitwirken, daß die Wurzeln des geistigen und wirtschaftlichen Lebens im großen Wandel der Dinge, den wir gutheißen, nicht Schaden leiden, sondern neue Kräfte gewinnen.

Wir bitten, eine gemessene Zahl von Männern und Frauen, von denen wir glauben, daß sie sich diesem Gedanken anschließen, zu einer Zusammenkunft und freien Aussprache auf

Sonabend, den 16. November nachmittags 4 Uhr,

im großen Sitzungssaal des Kaiserlichen Aeroklubs, Berlin W. 35,

Blumeshof 17 (Ecke Schöneberger-Ufer 40).

Professor Carl Becker      Graf Bernstorff      Ernst von Borsig

Professor Albert Einstein      Professor Emil von Fischer

Konrad Haenisch      Dr. Gerhart Hauptmann      Professor Heinrich Herkner

Professor Friedr. Meinecke      D. Friedrich Naumann      Walther Rathenau

Professor G.L. Schleich      C.F. von Siemens      Adam Stegerwald

Prof. Ernst Troeltsch      Prof. Alfred Weber.

Sollten Sie mit unserm Gedanken einverstanden sein, jedoch am Erscheinen verhindert sein, so bitten wir um Ihre telegraphische Zustimmung. Ein Formular ist beigelegt.

Anlage: 1 Depeschenformular.

J. L.

Telegr. Nr. 15.11.18

